

VORWORT.

Das Manuscript des vorliegenden Bandes, auch der zweiten Abteilung, war im Sommer 1914 vollendet; der Druck hätte im Herbst beginnen sollen. Da kam der Weltkrieg; und so hat die Ausgabe, die für Ostern 1915 in Ausicht genommen war, sich um 7 Jahre verzögert. Natürlich habe ich das Manuscript noch einmal durchgearbeitet unter Berücksichtigung der inzwischen erschienenen Literatur. Bei den heutigen Verhältnissen wird mir von dieser manches entgangen sein; ich glaubte aber den Band, der schon seit so vielen Jahren vergriffen ist, nicht noch länger zurückhalten zu dürfen. Freundliche Zusendung etwa übersehener Arbeiten wäre im Interesse der Sache sehr erwünscht; sie würden in der zweiten Abteilung nach Möglichkeit Berücksichtigung finden.

Die Inschriften sind nach dem *Inscriptiones graecae* (*JG.*) zitiert, soweit sie bereits darin enthalten sind, sonst nach Dittenberger, *Sylloge*, und nur, falls sie auch dort fehlen, nach anderen Publikationen. Über die Echtheit der platonischen Dialoge, der Privatreden im demosthenischen Corpus usw. in jedem Falle zu urteilen masse ich mir nicht an. Ich habe also die Namen der Verfasser nur da in Klammern gesetzt, wo die Unechtheit handgreiflich und allgemein anerkannt ist; daraus folgt aber keineswegs, dass ich nun alles übrige für echt hielte.

Die erste Auflage dieses Bandes ist in Strassburg erschienen. Ich habe das feste Vertrauen, dass die dritte Auflage wieder in Strassburg erscheinen kann.

Karl Julius Beloch.
